

Die AG „Forscher und Entdecker“ am CBG informiert: Große Erfolge in Folge



CARL-BENZ-GYMNASIUM
LADENBURG

Beim diesjährigen Regionalwettbewerb von „Jugend forscht“, der in den Hallen der Firma Roche in Mannheim stattfand, konnten sich unsere Schülerinnen und Schüler über ihre Erfolge freuen.

In der Kategorie „Schüler experimentieren“ vergab die Jury gleich zwei Preise für das CBG: Der zweite Platz im Fachbereich Chemie ging an Carla Heidenreich und Mina Peker für ihre Untersuchung „Naturstoffe versus Industriereiniger“ zum Vergleich von deren Effektivität beim Reinigen von Kalkflecken. Manuel Lutter, Ben Turnbow und Gustav Liebenstein überzeugten die Jury mit einem selbstgebauten und -programmierten Roboter, der sie beim Hausaufgaben-Erledigen motiviert. Dieses Projekt mit dem Namen „Mein kleiner Lernfreund“ würdigte die Jury mit dem dritten Platz im Fachbereich Mathematik und Informatik. Die Betreuer, Melissa Meister und Niklas Wagner, freuten sich sehr über die Erfolge der Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler.

Diesen Erfolgen gingen vier Preise im letzten Schuljahr voraus. Unter den Platzierungen im letzten Jahr war ein dritter Platz für das Projekt „Hmmm, lecker! Es gibt Eis!“ von Karla Stein und Evalotte Born. Die beiden untersuchten den Brain-Freeze-Effekt. Gleich zwei Schüler erhielten den zweiten Platz: Manuel Lutter mit seinem Projekt zur Codierung des Cup Songs „Cup Song einfach erklärt“ und Jascha Arnold mit dem Projekt „Tischklimaanlage – der Lernbooster“. Den Regionalsieg im Fachbereich Technik erhielten Niklas Wagner, Madalina Calinescu und Noah Tenenbaum mit ihrem Projekt „Prothesen durchschaut – Aufbau und Funktionsweise“.



Clara Heidenreich, Mina Peker, Melissa Meister (v.l.) Niklas Wagner, Manuel Lutter, Ben Turnbow (v.l.)

Schon zu Beginn des Schuljahres 2022/23 nahmen wir am „Exciting Physics“ Bundeswettbewerb in Regensburg erfolgreich teil. Den 1. Preis in der Kategorie „Tauchboot“ erhielten Lina Herre, Annika Schlingemann und Madalina Calinescu aus der Klassenstufe 10. Ein selbstkonstruiertes und mit Hilfe eines 3D-Druckers hergestelltes Tauchboot beeindruckte die Jury hinsichtlich der präzisen Gestaltung, der besonderen Originalität und der hervorragenden Funktionalität. Für das besonders ausgefallene Tauchboot in Form eines „Minions“ erhielten Simeon Böth und Jakob Aigl aus der Klassenstufe 6 den Kreativitätspreis. Diesen Erfolgen in Regensburg ging ein 2. Preis im letzten Schuljahr in Würzburg voraus.

